Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse

Band: 98 (2007)

Heft: 6

Rubrik: Neuerscheinungen = Nouveautés

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

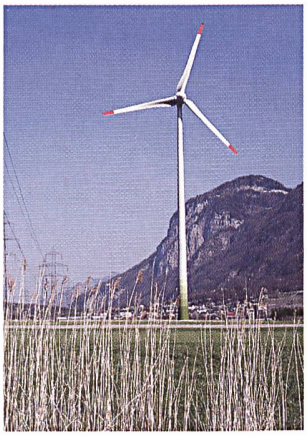
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Walliser Windanlage in Collonge (Bild: suisseole).

Schweizer Windstrom: Produktionsplus von 84%

2006 produzierten in der Schweiz betriebene Windturbinen 15,2 Millionen Kilowattstunden Windstrom. Genug, um den privaten Elektrizitätsbedarf etwa der Stadtbevölkerung von Delémont zu decken. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnet diese Form der Stromgewinnung hierzulande einen sensationellen Zuwachs um über 80%. Für die Schweizer Windstromproduktion sorgen heute elf Grossturbinen mit 600 bis 2000 Kilowatt Leistung. Wobei die grösste Windenergieanlage (Collonges, VS) allein rund 30% an die Schweizer Gesamtproduktion beiträgt.

www.wind-energie.ch

7. Forschungsrahmenprogramm der EU gestartet

Die Rahmenprogramme für Forschung und technologische Entwicklung (FRP) sind das Hauptinstrument der Europäischen Union zur Umsetzung ihrer gemeinschaftlichen Wissenschafts- und Technologiepolitik. Ziel ist die Stärkung des Forschungsstandortes Europa durch die grenzüberschreitende Vernetzung der Forschungskapazitäten. Wie bereits am 6. FRP kann sich die Schweiz auch am 7. FRP integral beteiligen. Grundlage dieser Zusammenarbeit sind die Bilateralen Verträge I. Diese regeln die Beteiligung am 6. FRP (2003–2006) und sehen die Weiterführung der wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und der EU auch im 7. FRP (2007–2013). Das auszuhandelnde Folgeabkommen befindet sich auf gutem Wege, einer Beteiligung der Schweiz an den demnächst beginnenden ersten Projektausschreibungen des 7. FRP steht nichts entgegen.

www.sbf.admin.ch

Innovative Brennstoffzelle ausgezeichnet

Im Rahmen der Verleihung des Swiss Technology Awards am 1. März 2007 überreichte das Bundesamt für Energie BFE den diesjährigen Sonderpreis Energie der Berner Fachhochschule. Die Hochschule erhält den mit 10 000 Franken dotierten Preis für die Entwicklung eines innovativen und kostengünstigen Brennstoffzellenstapels.

An der Fachhochschule Bern wurde der neuartige Brennstoffzellenstapel IHPoS entwickelt. Kernstück dabei ist eine luftgekühlte Brennstoffzelle, die derart ausgelegt ist, dass mehrere einzelne Zellen zu Stapeln im Leistungsbereich zwischen 100 Watt und 1,5 Kilowatt zusammengefasst werden können. Herausragend ist die Konstruktion basierend auf stanzbaren Graphit-Folien, welche die Fertigung vereinfacht und zu tiefen Produktionskosten führt. Gegenwärtig wird der Brennstoffzellenstapel IHPoS in einem gemeinsamen Industrieprojekt mit der Firma CEKA AG, Wattwil, zu einem marktfähigen Produkt entwickelt.

Das Projekt wurde vom Bundesamt für Energie BFE und von der Förderagentur für Innovationen KTI unterstützt.

www.bfe.admin.ch

David Stickelberg, Geschäftsführer Swissolar, überreicht Köbi Kuhn, Fussballnationaltrainer, eine Solaruhr (Bild: swissolar).

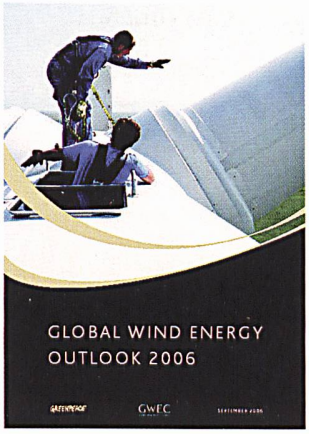
Swissolar schenkt Köbi Kuhn eine Solaruhr

(sw) Der Swissolar-Geschäftsführer überreichte dem Fussball-Nationaltrainer Köbi Kuhn eine Solaruhr. Damit wollte der Solar-Fachverband einen positiven Schlussstrich unter die heftige Diskussion um den inzwischen abgesetzten Axpo-Spot setzen und zugleich Köbi Kuhn ermuntern, sich weiterhin für den verantwortungsvollen Umgang mit Energie und die Verwendung erneuerbarer Energien einzusetzen.

Global Wind Energy Outlook 2006 Report

The report examines the future potential for wind power up to the year 2050 and is an industry blueprint that explains how wind power could supply 34% of the world's electricity by 2050 and 16,5% by 2020.

The «Global Wind Energy Outlook 2006» runs three different scenarios for wind power – a Reference scenario based on figures from the International Energy Agency (IEA); a Moderate version which assumes that current targets for renewable energy are successful; and an advanced version assuming that all policy options in favour of renewables have been adopted. These are then set against two scenarios for global energy demand. Under the Reference scenario, growth in demand is again based on IEA projections; under the High Energy Efficiency version, a range of energy efficiency measures result in a substantial reduction in demand.



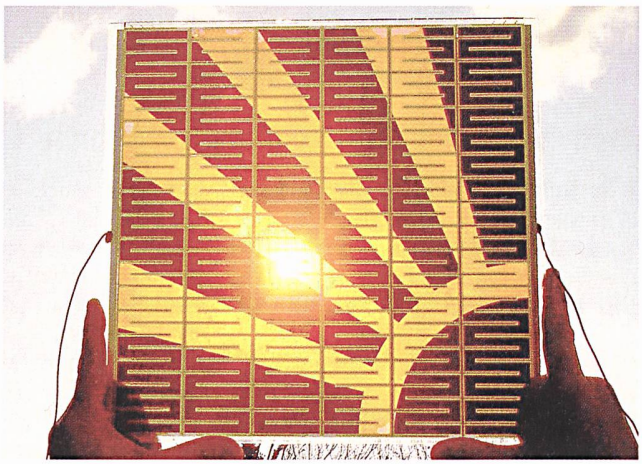
Outlook 2006: Download on www.gwec.net – publications.

Elektrifikation:

Ältester SBB-Film in neuer Fassung

Der älteste Film der SBB liegt seit Kurzem in einer restaurierten Fassung vor. Er ist ein Zeugnis von hohem historischem Wert. Die DVD «Die Elektrifikation der Schweizerischen Eisenbahnen» zeigt die fast vergessene Entwicklung der Schweizer Bundesbahnen.

DVD Elektrifikation der Schweizerischen Eisenbahnen (1921)/L'électrification des chemins de fer suisses, film de 1921, Fünfteiliger Stummfilm schwarz-weiss, Laufzeit total 83 Minuten, deutsch und französisch, 2006, Bestell-Nr.: 464, Fr. 29.00 zu beziehen bei: www.sbbhistoric.ch



Fortschritte aus der Forschung: Glaslotversiegelte Farbstoffsolarmodule bieten neue Gestaltungsmöglichkeiten (Bild: Fraunhofer-Institut ISE).

Forschung über neue Energietechnologien

60% der EU-Bürger meinen, dass die Energieforschung ein Schwerpunkt der Europäischen Union sein sollte. Dies geht aus einer Eurobarometer-Umfrage hervor, die die Europäische Kommission veröffentlicht hat. Der Bericht zeigt auch, dass die Europäer gegenüber erneuerbaren Energieträgern sehr positiv eingestellt sind. Für die Zukunft erwarten die Europäer einen Rückgang des Einsatzes fossiler Brennstoffe, die durch erneuerbare Energieträger ersetzt werden sollen.

In der Eurobarometer-Umfrage konnten sich die Befragten zu einer Reihe von Themen äussern, die mit der energiepolitischen Zukunft Europas zusammenhängen. Den Europäern sind viele der Herausforderungen dieses Politikbereichs durchaus bewusst: Energiepolitische Abhängigkeit und Energiemix aus fossilen Brennstoffen, erneuerbaren Energieträgern und Kernenergie sind für sie kein Fremdwort.

Die Umfrage untersucht Einstellungen und Verhaltensmuster hinsichtlich des Energieverbrauchs und zeigt auf, dass die Mehrheit (54%) die Verringerung des Verbrauchs als Priorität ansieht. Ferner wird in der Umfrage deutlich, dass die Energiepreise die Europäer mit Sorge erfüllen: 33% der Befragten meinten, dass ihnen beim Thema Energie die Preise als erstes in den Sinn kämen, und 76% vertreten die Auffassung, dass sich die Energiepreise in den nächsten drei Jahren verdoppeln werden.

Ausserdem hat die Kommission einen wissenschaftlichen Bericht veröffentlicht, der den Energieverbrauch bis zum Jahr 2050 in Augenschein nimmt. Darin werden mehrere künftige Szenarien untersucht, darunter eine entschiedene Begrenzung des Kohlenstoffausstosses und die Entwicklung von Wasserstoff als Energieträger.

In beiden Szenarien kommt den erneuerbaren Energieträgern und der Kernenergie eine wachsende Bedeutung zu, und beide gehen von Fortschritten bei der Technologieentwicklung aus, etwa in den Bereichen Kohlenstoffabscheidung und -speicherung, Niedrigenergiehäuser, Fahrzeuge mit niedrigem Abgasausstoss und Wasserstoffproduktion aus erneuerbaren und nuklearen Quellen.

http://ec.europa.eu/research/energy/index_en.htm oder www.gesis.org.

Bilanz der Strategie Nachhaltige Entwicklung 2002

Vor fünf Jahren verabschiedete der Bundesrat die «Strategie Nachhaltige Entwicklung 2002». Diese soll regelmässig überprüft und angepasst werden. Mitte Januar 2007 hat der Bundesrat den Bericht «Strategie Nachhaltige Entwicklung 2002 – Bilanz und Empfehlungen für die Erneuerung» zur Kenntnis genommen, der vom Interdepartementalen Ausschuss Nachhaltige Entwicklung (IDANE) verfasst wurde. Darauf aufbauend wird das UVEK in Zusammenarbeit mit dem IDANE dem Bundesrat bis Ende 2007 eine aktualisierte Strategie vorlegen.

www.are.admin.ch

Qualité des Services du Réseau de Distribution d'électricité

Un nouveau rapport d'Eurelectric sur la qualité des services du réseau européen de distribution d'électricité adresse des recommandations aux décideurs politiques européens quant à la conception et au contrôle du développement des cadres réglementaires en matière d'électricité dans l'Union européenne. Ce rapport souligne que les améliorations des normes de service assurant la continuité, la sécurité d'approvisionnement et la qualité de la tension impliquent aussi des frais. Donc les groupes de consommateurs qui paieront pour ces normes améliorées doivent en retirer un avantage de rentabilité évident. Le rapport est basé sur les données fournies par des sociétés de distribution de quatorze pays européens.

www.eurelectric.org

Erheblicher Handlungsbedarf beim Risikomanagement

(kp) Der starke Anstieg und die hohe Volatilität der Energie- und Rohstoffpreise belasten das Ergebnis zahlreicher Unternehmen. Trotzdem verzichten viele darauf, die Rohstoffrisiken mit geeigneten Instrumenten abzusichern. Die meisten Firmen begnügen sich damit, die Mehrkosten auf die Konsumenten zu überwälzen. Zu dieser Erkenntnis kommt eine breit angelegte Studie von KPMG.

Die Studie zur Untersuchung der Energie- und Rohstoffpreisrisiken und deren Absicherung ist auf www.kpmg.ch abrufbar.

Studie «Analyse und Bewertung der Rahmenbedingungen für die Wasserkraftnutzung in der Schweiz»

Die Wasserkraft in der Schweiz steht im Spannungsfeld zwischen verschiedensten Interessen. Auf der einen Seite erklingt im Rahmen einer nachhaltigen Energie- und Klimapolitik der Ruf nach Förderung erneuerbarer Energien, auf der anderen Seite erschweren oder verunmöglichen einschränkende Gesetzgebungen und komplexe Bewilligungsverfahren häufig die Umsetzung von konkreten Wasserkraftprojekten.

Der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband hat sich in der Studie «Analyse und Bewertung der Rahmenbedingungen für die Wasserkraftnutzung in der Schweiz» ausführlich mit dem Umfeld der Wasserkraftnutzung auseinandergesetzt. Dabei wurden die Rahmenbedingungen für die Nutzung der Wasserkraft in einer Übersicht dargestellt, systematisch analysiert, bewertet und der Handlungsbedarf aus Sicht der Wasserkraftbranche aufgezeigt. Die Ergebnisse der Studie sind in einem Schlussbericht zusammengefasst.

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Dr. Walter Hauenstein, Rütistr. 3A, 5401 Baden, www.swv.ch

Obstacles à la navigation aérienne

Les informations relatives aux obstacles à la navigation aérienne comme les bâtiments élevés ou les lignes électriques sont dorénavant disponibles sur Internet. Ce service payant est le fruit d'une collaboration entre l'Office fédéral de l'aviation civile (OFAC) et l'Office fédéral de la topographie (swisstopo) qui répondent ainsi aux impératifs de la sécurité aérienne.

Hinderniskarte von swisstopo

Luftfahrthindernisse neu auch elektronisch abrufbar

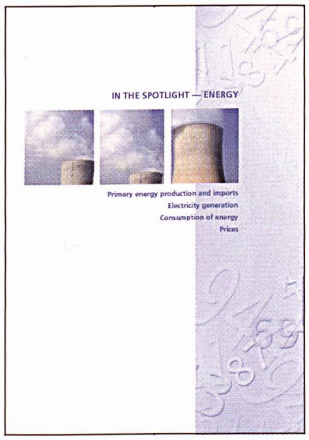
(st) Informationen über Hindernisse für die Luftfahrt wie hohe Gebäude oder Stromkabel können auch elektronisch via Internet bezogen werden. Diesen kostenpflichtigen Dienst stellt das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) zusammen mit dem Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) bereit. Damit entsprechen die beiden Ämter den Sicherheitsbedürfnissen der Luftfahrt.

Vor allem für die Helikopterpiloten, aber auch für die Fliegerei generell, ist die Kenntnis möglicher Hindernisse am Boden ein wichtiges Sicherheitselement. Als Luftfahrthindernisse gelten in überbautem Gebiet Objekte mit mehr als 60 Metern Höhe, und im offenen Gelände mit mehr als 25 Metern Höhe sowie Hochspannungsleitungen. Diese Hindernisse müssen dem BAZL gemeldet werden. Alle zwei Wochen werden die Daten aktualisiert den Piloten zur Verfügung gestellt, bisher auf Papier und neu nun auch elektronisch. Dazu arbeitet das BAZL mit dem bestehenden Webshop von swisstopo zusammen, wo die Daten bezogen werden können.
www.aviation.admin.ch,
www.swisstopo.ch/de/products/digital/aero/bazl/

Eurostat-Jahrbuch 2006/2007: Energiestatistik

Das Eurostat-Jahrbuch «Europa in Zahlen 2006/07» enthält eine breite Auswahl an Statistiken über die Europäische Union, ihre Mitgliedstaaten und die Kandidatenländer. Die meisten Daten betreffen den Zeitraum 1995–2005; einige Statistiken schliessen Drittstaaten wie die USA und Japan ein.

In fast 400 statistischen Tabellen, Abbildungen und Karten behandelt das Jahrbuch Themenbereiche wie Bevölkerung, Bildung, Gesundheit, Lebensbedingungen und Wohlfahrt, Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Internationaler Handel, Industrie und Dienstleistungen, Wissenschaft und Technologie, Umwelt, Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei sowie europäische Regionen. Im Blickpunkt dieser Ausgabe steht das Kapitel über Energiestatistik. Die deutsche Version des Jahrbuchs 2006/07 ist seit April 2007 erhältlich.
http://epp.eurostat.ec.europa.eu (Produkte)



Eurostat-Jahrbuch: Kapitel Energiestatistik.

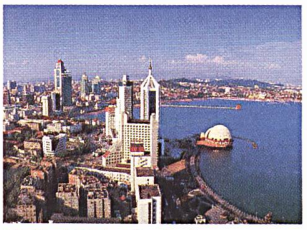
Faktenblatt zur Energieversorgung

Im Auftrag der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaft (SATW) hat ProClim-, das Forum für Klima und globale Umweltveränderungen, alle relevanten Informationen zur Energieversorgung der Schweiz leicht verständlich zusammengestellt. Dieses neue Faktenblatt bietet eine grundlegende Orientierungshilfe mit einem bisher nicht vorhandenen Gesamtüberblick. Es kann für die Diskussion über grundsätzliche Strategien der zukünftigen Schweizer Energieversorgung eine wesentliche Hilfe sein.

Energieressourcen: Zahlen und Fakten.

Erstmals Gesamtüberblick

Im neuen Faktenblatt von SCNAT und SATW sind die Informationen getrennt nach Energieform (Elektrizität, Wärme und Treibstoff) und nach Ressourcen dargestellt. Dabei enthalten die Angaben jeweils den gesamten Lebenszyklus einer Ressource, das heisst von der Gewinnung über den Kraftwerksbau bis zur Entsorgung. Nicht enthalten sind hingegen allfällige externe Kosten, zum Beispiel Schäden durch Emissionen. Aufgrund der Vielzahl möglicher Berechnungsformen und unterschiedlicher Annahmen enthält das Faktenblatt keine exakten Zahlen. Vielmehr ist für alle Angaben die Bandbreite der in den verschiedenen Studien errechneten Werte aufgeführt. Dafür wurden Informationen von allen betroffenen Branchenverbänden, von Energie- und Umweltorganisation, dem Bundesamt für Energie sowie aus der Wissenschaft eingeholt. Das Faktenblatt ermöglicht keine detaillierten Vergleiche einzelner Ressourcen, dazu muss weiterhin auf die entsprechenden Einzelstudien zurückgegriffen werden. Die Autoren geben auch keine Empfehlungen für eine Energiestrategie ab.
www.satw.ch



Die Stadt Quingdao in der chinesischen Provinz Shandong (www.chinareview.com).

China Energy Technology Program

The road to an objective analysis of an energy system is called «Integrated Energy Analysis» and covers a cradle-to-grave system approach. This book contains such an analysis of the electricity energy system in Shandong-Province, one of China's 32 Provinces. It should allow decision makers in China to choose the right system of electricity supply.

Eliasson, B.; Lee, Y. (Eds.), Integrated Assessment of Sustainable Energy Systems in China The China Technology Program, Alliance for Global Sustainability Bookseries, Vol. 4, 2003, 848 p., Springer-Verlag, Hardcover and Interactive DVD, 234,33 Euro, ISBN: 1-4020-1198-9.

Schweizer Sondermarke zum Euler-Jahr 2007

Die Post hat eine Sondermarke zum 300. Geburtstag von Leonhard Euler herausgegeben. Sie ist seit März 2007 erhältlich.
www.post.ch,
www.euler-2007.ch

magazin

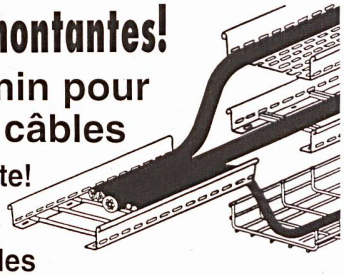
Huser+Peyer AG Energietechnik

Leistungsprogramm:
- Transformatorenstationen
- Mittelspannungsschaltanlagen in luftisolierter und kompakter Bauweise
- Mittelspannungsschaltanlagen in Einschubtechnik
- Niederspannungsverteilanlagen für die individuelle Anwendung
- Verteil- und Steuerkabinen
- Sicherheitsgeräte für den Umgang mit Strom
- Tiefenerdungen mit Messung
- HS-Prüfungen aller Art
- Revisionen, Umbauten, Sanierungen

Huser+Peyer AG Energietechnik
Hauptstrasse 29
Postfach 150
CH-8370 Busswil TG
Tel. +41(0)71 929 58 58
Fax +41(0)71 929 58 59
info@huser-peyer.com
www.huser-peyer.com

Finis les chemins à grille, les chemins de câbles et les **conduites montantes!**

Il existe maintenant les Multi-chemins LANZ: un chemin pour tous les câbles



- Les Multi-chemins LANZ simplifient la planification, le métré et le décompte!
- Ils diminuent les frais d'agencement, d'entreposage et de montage!
- Ils assurent de meilleurs profits aux clients: excellente aération des câbles
- Modification d'affectation en tout temps. Avantageux. Conformes aux normes CE et SN SEV 1000/3.

Pour des conseils, des offres et des livraisons à prix avantageux, adressez-vous au grossiste en matériel électrique ou directement à

lanz oensingen sa e-mail: info@lanz-oens.com
CH-4702 Oensingen • Tél. 062/388 21 21 • Fax 062/388 24 24

kf 5